

- Hinrich'sche Buchh. Berl. = Cto. in Leipzig ferner:
2005. **Ziegler, J. M.**, Nord- u. Mittel-Deutschland, nebst Dänemark-Kpfrst. u. illum. Imp.-Fol. * $\frac{1}{3}$ fl
2006. — Polen. Kpfrst. u. illum. gr. Fol. $\frac{1}{4}$ fl
Kaegelmann in Magdeburg.
2007. **Übersichts-Karte** sämtlicher Eisenbahnen, Dampfschiffahrten etc. in Mitteleuropa. Neue Ausg. Lith. u. illum. gr. Fol. In Carton. $\frac{1}{4}$ fl
Kahnt in Leipzig.
2008. **Weißmann, C. F.**, Harmoniesystem. Preisschrift. 8. Geh. 12 Nfl
N. Kühn in Berlin.
2009. **Böhm, G.**, das Neueste u. Interessanteste der gesammten Branntwein-Brennerei-Kunde m. Bezug auf alle zur Spiritusfabrikation anwendbaren Fruchtgattgn. u. gährungsfähigen Zuckerstoffe. 5. Aufl. gr. 8. Geh. u. verklebt. 2 fl
Langewiesche's Verlagsh. in Barmen.
2010. **Fabri, F.**, die neuesten Erweckungen in Amerika, Irland u. anderen Ländern. 12. Geh. $\frac{1}{4}$ fl
2011. **Gemeinschaft**, die, m. Jesu. Ein Buch der Vorbereitung. zum Mahle d. Herrn. 16. Geh. $\frac{1}{2}$ fl
2012. **Kleinpaul, C.**, Lehre v. Versbau u. Reim. 16. Geh. $\frac{1}{4}$ fl
2013. **Wager, N.**, üb. Volkspoesie u. Umdichtung. Nebst umgedichteten Liedern. N. u. d. L.: Umdichtungen. Nebst Abhandlg. üb. Volkspoesie u. Umdichtg. 16. Geh. $\frac{1}{4}$ fl
Rechitar.-Congreg.-Buchh. in Wien.
2014. **Schmidmayer, F. X.**, die Andacht der heil. Woche, wie sie in der kathol. Kirche besteht. 3. Aufl. Lateinisch u. deutsch. 8. In engl. Einb. 1 fl 12 Nfl
Ritsch & Grosse in Brünn.
2015. **Jahresheft** der naturwissenschaftlichen Section der k. k. mähr. schles. Gesellschaft f. Ackerbau, Natur- u. Landeskunde f. d. J. 1859. gr. 8. In Comm. Geh. ** $\frac{2}{3}$ fl
Bayne in Leipzig.
2016. **Belvedere** od. die Galerien v. Wien. 27. Hft. gr. 4. * $\frac{1}{3}$ fl
Pfeffer in Halle.
2017. **Günther, F. J.**, Handbuch der Weltgeschichte f. Schule u. Haus insonderheit auch f. gebildete Frauen u. Jungfrauen. 2. Bd.: Neuere Geschichte. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{2}$ fl
Riehm in Ludwigsburg.
2018. **Paulus, Ph.**, Woher u. wohin? od. das Concordat. Ein Wecker u. Wegweiser in dieser Tagesfrage. 2. Aufl. 8. In Comm. Geh. 3 Nfl
v. Rohden'sche Buchh. in Lübeck.
2019. **Arznei-Taxe**, Lübeckische. gr. 8. In Comm. Geh. * $\frac{1}{2}$ fl
Schmid'sche Verlagsh. in Augsburg.
2020. **Laudate**. Katholisches Andachtsbuch zum Gebrauche bei dem öffentlichen Gottesdienste im Bisth. Augsburg. 2. Aufl. 8. * 12 Nfl ; Melodien dazu * 4 Nfl
2021. **Volksbibliothek**, bayerische. 1. Bd. 8. Geh. * 8 Nfl
Inhalt: Das christliche Bayern. Geschichtliche Uebersicht der Einführung d. Christenthums in Bayern. Von S. W. Brug.
Schmidt's Verlagsh.-Buchh. in Halle.
2022. **Byron, Mazepa**. Poemat. Przeklad wolny na wiersz polski przez M. Chodzkę. 8. Geh. * 12 Nfl
2023. **Wiegand, A.**, Lehrbuch der ebenen Trigonometrie nebst vielen Übungsaufgaben. 4. Aufl. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ fl
Theissing'sche Buchh. in Münster.
2024. **Willenberg, F. A.**, üb. die Orthodorie d. Marcellus v. Ancora. gr. 8. 1859. Geh. * $\frac{1}{2}$ fl
Verlagsbureau in Altona.
2025. **Dufenschön, G.**, Hamburger Ammen-Mährchen. Drüllige Romels für drüllige Lüüd. 8. In Comm. * 2 Nfl
2026. — de sibile Kruutkramer-Kummi. Hamburger Charakter-Gemälde. 8. In Comm. * 2 Nfl
2027. **Thomas**, des alten Schäfer, seine 11. Prophezeiung f. die J. 1860 u. 1861. 2. Aufl. gr. 8. In Comm. * 1 Nfl
Violet in Leipzig.
2028. **Plautus**, die Gefangenen, lateinisch u. deutsch. Hrg. v. C. E. Seypert. gr. 8. Berlin 1859. Geh. * $\frac{2}{3}$ fl
Wagner in Leipzig.
2029. **Niede, C. F.**, vier Petitionen an das Hohe Haus der preussischen Abgeordneten gerichtet. gr. 8. In Comm. Geh. * 4 Nfl
O. Wigand in Leipzig.
2030. **Vierteljahrschrift**, homöopathische. Central-Organ f. die gesammte Homöopathie hrg. v. C. Müller. 11. Jahrg. 1860. 1. Hft. gr. 8. pro cplt. à Hft. * 24 Nfl
C. F. Winter'sche Verlagsh. in Leipzig.
2031. **Bronn, H. G.**, die Klassen u. Ordnungen d. Thier-Reichs wissenschaftlich dargestellt in Wort u. Bild. 2. Bd.: Strahlenthiere. 7. Lfg. Lex.-8. Geh. * $\frac{1}{2}$ fl

Nichtamtlicher Theil.

Die internationalen Verträge.

II.

(Schluß aus Nr. 31.)

Wie wenig Particularverträge, wie der französisch-sächsische, ihren Zweck erfüllen, geht am besten aus den Resultaten hervor, welche derselbe für den Buchhandel und Literaturverkehr der beiden Staaten gehabt hat. Bekanntlich hat sich der französische Buchhandel von diesem Vertrage bedeutende Erwartungen gemacht, ich glaube aber nicht, daß, wenn derselbe jetzt, nach vierjähriger Erfahrung, offen seine Meinung darüber aussprechen würde, diese anders lauten könnte, als daß er sich in seinen Erwartungen vollständig getäuscht sieht. Es ist wahr, es darf jetzt in Sachsen kein französisches Buch mehr ohne Erlaubniß des französischen Autors weder nachgedruckt noch übersetzt werden; wozu kann dieser Schutz aber nützen, wenn wenige Stunden von der sächsischen Grenze, in Halle oder Naumburg, von den preussischen Befehlen erlaubt, geschehen darf, was in Sachsen gesetzlich verboten ist? Die Wirkung des Schutzes wird eben dadurch vollständig abgeschwächt,

denn wie könnte es der sächsische Verleger wagen, unter solchen Umständen sein Capital daran zu setzen, um von französischen Autoren Rechte zu erwerben, die ihm nur für den engen Bereich seines Sachsenlandes solche sind? Man weise einmal nach, was von sächsischen Verlegern in den vier Jahren, seitdem der Vertrag abgeschlossen, an französische Autoren oder Buchhändler für Autorenrechte, gleichviel ob Uebersetzungs- oder Uebersetzungsrecht, bezahlt worden ist! Die Summe, fürchte ich, wird winzig klein ausfallen in Vergleich zu den Erwartungen, die man davon gehegt. Und ob der französische Buchhandel seine Autoren um des sächsischen Schutzes willen höher honorirt hat, als früher, so daß für diese wenigstens ein Vortheil aus dem Vertrage entsprungen wäre, möchte ebenfalls stark zu bezweifeln sein.

Wenn aber der französische Buchhandel (und die Interessen der Autoren gehen in diesen Beziehungen mit denen des Buchhandels immer zusammen) schon keinen erheblichen Vortheil aus jenem Vertrage gezogen, so kann sich der sächsische dessen noch viel weniger rühmen; er darf eigentlich nur von Nachtheilen sprechen. Deutsche Bücher hat man, wie schon oben bemerkt, von jeher nicht viel in